



HföD-Aktuell 3/2023

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Rudolf Witzig
laettaschäft
Fotografie

Untreusee, Foto: Rudolf Witzig

. News für Studierende	
- 40-jähriges Jubiläum der Hofmusikanten	3
.Aktuelles	
- Vortrag zum Ausländerrecht	4
- QualityNetWork (QNW) startet!	5
- Vorankündigung zum 50-jährigen Jubiläum der HföD	6
- Im Dschungel von Kenntnisnahme und Ablichtung	7
- Ergebnisse der Zwischenprüfung 2022/2, Studiengang VI	8
.aus den Studienfachgruppen	
- Neue Lehrveranstaltung „Umsatzbesteuerung von Kommunen“ startet	9
.SV-Info	
- Blutspendeaktion des BRK	10
- Typisierungsaktion für die DKMS-Datenbank	11
.Förderverein	
- Einladung zum Konzert des Bayerischen Beamtenorchesters	12
- Förderverein unterstützt den Hochschulsport	13
- Preisschafkopfturnier	14
.Impressum	15

news

news

news

40-jähriges Jubiläum der Hofmusikanten

Im Jahr 2023 feiern unsere Hofmusikanten ihr 40-jähriges Bestehen. Mit Unterbrechungen existieren sie bereits seit 1983 am Fachbereich. Seit 2004 liegt die künstlerische Leitung in den Händen der Studierenden, die sich im jeweiligen Fachstudienabschnitt vor Ort befinden. Durch die Coronapandemie haben auch unsere Hofmusikanten eine Zwangspause hinnehmen müssen, wurden inzwischen aber erfolgreich reaktiviert und setzen sich nun aus dem Bayerischen Beamtenorchester, dem Hochschulchor und der Big Band zusammen.

Um dieses Jubiläum unsererseits gebührend zu würdigen, spendet die SV im Namen der Studierenden dem Bayerischen Beamtenorchester und den Hofmusikanten neue Notenpultbehänge. Zukünftig gibt es zwei verschiedene Ausführungen für bayerisch-böhmische und für konzertante Auftritte. Vielen Dank an Christian Schüler für die Designerstellung und an die Fachbereichsleitung für die Genehmigung der Vorlagen.

v.l.n.r.: Jakob Strasser (Hofmusikanten),
Christian Schüler (SV 2020/23)

Wir freuen uns auf viele weitere aktive Jahre musikalischer Bereicherung bei uns am Campus.

Wenn Ihr Lust habt, im Chor oder im Orchester mitzuwirken, schaut einfach bei den regelmäßigen Proben vorbei! Neue Mitglieder sind immer gern gesehen!

Übrigens:

Am Montag, den 03.04.2023, findet im Festsaal der Freiheitshalle Hof das große Frühjahrskonzert der Hofmusikanten unter dem Motto „Very British“ statt. Tickets gibt's noch an der Abendkasse.

SV 2020/2023



Vorankündigung zum 50-jährigen Jubiläum der HföD

Mit Inkrafttreten des Bayerischen Beamtenfachhochschulgesetzes (BayBFHG) zum 01.10.1974 wurde die Bayerische Beamtenfachhochschule gegründet. Ab dem Jahr 2003 führte sie den Namen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern. Im Jahr 2016 erfolgte eine neuerliche Umbenennung zu Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD). Demnach feiert die HföD am 01.10.2024 ihr 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum soll im Jahr 2024 mit verschiedenen Veranstaltungen sowie Pu-

blikationen und sonstigen Ereignissen begangen werden. Im Auftrag des Präsidenten der HföD wurde zur Vorbereitung des Jubiläums bereits im Herbst 2022 eine fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe unter Federführung des Fachbereichs Polizei ins Leben gerufen. Eine Vorankündigung zu den im Rahmen des Jubiläumsjahres vorgesehenen Veranstaltungen und sonstigen Aktionen folgt, sobald die Planungen der Arbeitsgruppe abgeschlossen sind.

F.H.



50 JAHRE

Vortrag „Aufenthaltsbeendigung, Identitätsklärung, Passersatzbeschaffung: Einblick in die Arbeit der Behörden“

Dass das Thema des Vortrages ein hoch aktuelles und kontrovers diskutiertes ist, wurde im großen Hörsaal des Fachbereichs schnell sichtbar. Mehr als 100 Zuhörerinnen und Zuhörer fanden sich auf Einladung von Initiatorin Marion Böttcher zu der Veranstaltung am Abend des 23.03.2023 ein. Neben vielen Studierenden und einigen Hochschullehrern waren auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei sowie der Ausländerbehörde der Stadt Hof, die sich in ihrer täglichen Arbeit mit den Inhalten des Vortrages befassen, darunter. Für viele Studierende des Jahrganges 2020/2023 war die Thematik auch für ihre zukünftige Berufslaufbahn von Interesse, da gerade in den Ausländerbehörden aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen hoher Personalbedarf besteht, so dass einige von ihnen wohl auch ab dem Sommer dort im Einsatz sein werden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Fachbereichsleiter Harald Wilhelm leitete Hochschullehrer Florian Hegewald zunächst in die Thematik ein. Neben persönlichen Eindrücken aus seiner früheren Tätigkeit als Sachgebietsleiter einer Ausländerbehörde, vermittelte er den Zuhörern auch einen grundlegenden Einblick in die Aufgaben im Bereich der Aufenthaltsbeendigung. Die hohe rechtliche und praktische Komplexität derartiger ausländerbehördlicher Entscheidungen stellte er beispielhaft anhand eines Praxisfalles dar. Mit dem Verweis, dass die Entscheidung ohne den Vollzug der Ausreisepflicht weitgehend ins Leere laufen würde, leitete er zum zweiten Teil des Vortrages über.

Dieser wurde durch Stefan Haas vom Bayerischen Landesamt für Asyl und Rückführungen (LfAR) gestaltet. Herr Haas leitet dort das Sachgebiet R3 – Zentrale Passbeschaffung. Seine Abteilung steht den bayerischen Ausländerbehörden als Zentralstelle bei Fragen der Identitätsklärung ausreisepflichtiger Ausländer zum Vollzug der Abschiebung zur Seite und ist zuständig für die Rückführung zwingend erforderliche Reisedokumente bei den Behörden der Herkunftsländer zu beschaffen. Dabei gewährte er zunächst einen Überblick zum Aufbau sowie den Strukturen des erst 2018 geschaffenen, mittlerweile aber bereits auf einen Personalstamm von 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angewachsenen, LfAR. Auch verwies er darauf, dass über die Regierung von Oberbayern Praktikumsplätze auch für Anwärterinnen und Anwärter der 3. QE angeboten werden. Im zweiten Teil ging Herr Haas auf die konkreten Aufgaben seiner Abteilung ein. Die Zuhörer erhielten unter anderem einen spannenden Einblick in die Organisation und Durchführung sogenannter Expertenanhörungen durch ausländische Delegationen, die teils schwierige und von der politischen Lage abhängige Zusammenarbeit mit den Herkunftsstaaten zur Beschaffung von Reisedokumenten und die detektivische Arbeit des Landesamtes bei der Auswertung Speichermedien zur Identitätsklärung.

Im Anschluss dankte Harald Wilhelm allen Beteiligten für die interessante Gestaltung der Veranstaltung.

F.H.



QualityNetWork (QNW) startet!

Am 23. März 2023 ist ein neues Projekt für Dozierende an der Hochschule gestartet: **QualityNetWork (QNW)**.

QNW ist aus dem ehemaligen Arbeitskreis Didaktik entstanden. Verantwortlich für die Organisation sind die Hochschullehrerinnen Dr. Manuela Bräuer, Marion Böttcher und Maria Saalfrank.

Ziel von QNW ist es, die Qualität des (eigenen) Unterrichts (weiter) zu entwickeln und zu verbessern.

Im Fokus stehen die eigenen konkreten Lehrveranstaltungen der jeweiligen Lehrpersonen. Dort sollen gezielt didaktische Elemente eingebaut und Neues auf dem Gebiet der Didaktik ausprobiert werden. Die gesammelten Erfahrungen werden im Anschluss geteilt und die Didaktik im QNW gemeinsam weiterentwickelt.

QNW wendet sich an alle Hochschullehrenden, also sowohl an „neue“ Kolleginnen und

Kollegen in der Lehre, aber gleichermaßen an alle, die schon länger in der Lehre tätig sind und Interesse daran haben, ihre didaktischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Das erste gemeinsame Treffen am 23. März 2023 stand unter dem Motto: „Gute Kommunikation in Lehrveranstaltungen, auch unter hybriden Bedingungen“. Diskutiert wurde dabei unter anderem über den Einsatz der richtigen Mittel in Unterrichtseinheiten, die sowohl Studierende in Präsenz als auch per Online-Zuschaltung gleichermaßen erreichen können. Auch über mögliche Störfaktoren und den Umgang mit diesen wurde angeregt diskutiert.

Es ist geplant, das Format viermal pro Jahr mit verschiedenen Themen aus der Lehre anzubieten und so die Qualität der Wissensvermittlung weiter ausbauen und erfolgreiche Methoden austauschen zu können - eben QualityNetWork.

T.B.



Im Dschungel von Kenntnisnahme und Ablichtung Frau Michaela Blaha von der IDEMA Gesellschaft für verständliche Sprache an der Ruhr-Universität Bochum referierte über die Vermeidung von „Beamtendeutsch“

Vor einer großen Kulisse erläuterte Michaela Blaha, wie es gelingen kann, einen Behörden-text sowohl rechtssicher als auch verständlich zu gestalten. Michaela Blaha ist Germanistin und Anglistin mit den Schwerpunkten Experten-Laien-Kommunikation, Genderlinguistik, Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen und Unternehmenssprache. Sie leitete verschiedene Projekte zur verständlichen Sprache an der Ruhr-Universität Bochum, war Vorstandsreferentin für Unternehmenskommunikation für einen internationalen Konzern in der Schweiz sowie Mitarbeiterin im Projekt zur Gesetzes-sprache des Bundesministeriums der Justiz und der Gesellschaft für deutsche Sprache. Michaela Blaha ist unter anderem Lehrbeauftragte an der Ruhr-Universität Bochum und der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer sowie international gefragte Expertin zur verständlichen Sprache, etwa in verschiedenen EU-Projekten.

In anschaulichen Beispielen zeigte Frau Blaha die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen einer verständlichen Sprache in Verwaltungstexten auf. Die rege Diskussion im Anschluss

an ihren Impuls-Vortrags zeigte, dass das Thema Verständlichkeit juristischer Texte auch bei den „Neueinsteigern“ in die Verwaltungswelt - also den Studierenden der HföD - auf großes Interesse stößt und so ein Beitrag zur besseren Formulierung von Amtsbriefen geschaffen werden konnte. Und vielleicht wird dann künftig in Behördenschreiben aus der „bedarfsgesteuerten Fußgängerfurt“ doch eine Ampel und aus dem „raumübergreifenden Großgrün“ ein einfacher Baum ...

Übrigens: Die HföD bietet im Rahmen der Fortbildung (Qualifizierungsoffensive II) auch Seminare zu diesem Thema an. Beim Seminar „Dienstliche Schreiben - formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah“ können Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltungspraxis an ihren Formulierungen in Verwaltungsbriefen feilen.

Nähere Infos finden Sie auf der Internetseite der HföD: <https://www.aiv.hfoed.de/de/fortbildung/qualifizierungs-offensive-ii/seminaruebersicht.html>

T.B.



Ergebnisse der Zwischenprüfung 2022/2, Studiengang VI

Von insgesamt 15 regulären Wiederholern haben 12 Studierende die Prüfung bestanden, 3 Studierende haben die Zwischenprüfung endgültig nicht bestanden.

Die Gesamtnoten der einzelnen Fächer lauten wie folgt:

Allgemeines Staats- u. Verwaltungsrecht:
7,80 Punkte (ausreichend)

Wirtschaftsführung in der öffentl. Verwaltung:
6,73 Punkte (ausreichend)

R.G.

Neue Lehrveranstaltung „Umsatzbesteuerung von Kommunen“ startet

Im März 2023 startet an der Hochschule erstmals die Lehrveranstaltung „Umsatzbesteuerung von Kommunen“. Die Studierenden im 4. Fachstudienabschnitt lernen hier die Grundzüge der Umsatzbesteuerung kennen.

Ausgangspunkt für diese Lehrveranstaltung ist die Einführung der Umsatzbesteuerung für alle juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) im Umsatzsteuergesetz in der Folge der Umsetzung der EU-Mehrwertsteuer-richtlinie. Danach unterliegen Umsätze sowie entsprechende Lieferungen und Leistungen, die die jPöR gegen Entgelt ausführen, grundsätzlich der Umsatzsteuer. Auf das Bestehen eines Betriebes gewerblicher Art, kommt es in Bezug auf die Umsatzsteuerpflichtigkeit nicht mehr an. Die konkrete Anwendung dieses Rechts ist für alle jPöR spätestens ab dem 01.01.2025 verpflichtend. Grundsätzlich gilt nämlich der umsatzsteuerrechtlich relevante Unternehmensbegriff auch für jPöR, es

sei denn, diese Personen üben ihre Tätigkeit gem. § 2b UStG im Rahmen der öffentlichen Gewalt aus. Ergänzend dürfen in dieser Folge keine Marktrelevanz und in diesem Kontext keine größeren Wettbewerbsverzerrungen zu erwarten sein. Diese neue Rechtsnorm enthält noch weitere Bestimmungen, so z.B. über die grundsätzliche Umsatzsteuerfreiheit für besondere Tatbestände oder über die Steuerbarkeit im Rahmen der Zusammenarbeit von mehreren jPöR des öffentlichen Rechts.

In dieser neuen Lehrveranstaltung, die insgesamt acht Stunden umfasst, erlernen die Studierenden nicht nur die Grundlagen und die Funktionsweise des Umsatzsteuerrechts, sondern werden anhand zahlreicher Praxisbeispiele an die Systematik des § 2b UStG herangeführt. Lerninhalte über die Einführung eines Tax Compliance-System runden die Lehrveranstaltung ab.

M.K.



Blutspendeaktion des BRK

Unsere Hochschule organisierte am Dienstag, den 21. März, gemeinsam mit dem Bayerischen Roten Kreuz eine Blutspendeaktion in der Turnhalle. Insgesamt waren 146 Studierende aus HföD und HAW, Verwaltungsmitarbeitende und Dozierende anwesend und haben gespendet. 56 davon haben erstmalig Blut gespendet.

Nach Rücksprache mit dem BRK war das der am stärksten besuchte Termin der letzten zehn Jahre in der Region! Durchschnittlich nehmen regelmäßig etwa 90 Spenderinnen und Spender bei den Blutspendeterminen teil.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spendenden! Ihr leistet damit einen wichtigen Beitrag! Ein großer Dank geht unsererseits auch an Herrn Österle, Frau Brosche und sämtliche Beteiligte der Verwaltung für die Initiierung am Fachbereich.

Wir hoffen, dass solche Aktionen in regelmäßigen Abständen häufiger bei uns vor Ort umsetzbar sind.

C.S.



Typisierungsaktion für die DKMS-Datenbank

Am Montag, den 27. März, wurde von der SV gemeinsam mit der DKMS eine Typisierungsaktion durchgeführt. Unsere beiden Studierenden Niko Probst und Alexander Hlavatsch sind durch ihre Mitgliedschaft im TSV Köditz auf die dortige Typisierungsaktion für die beiden Hofer Kinder Erik und Merza aufmerksam geworden.

Nach Absprachen mit der Fachbereichsleitung war schnell klar, dass wir eine zusätzliche Aktion am Fachbereich durchführen möchten. Vor dem Hintergrund, dass die höchste Trefferquote bei Stammzellspenden im Alter von 17 bis 35 Jahren zu erwarten ist, bot sich eine Durchführung an unserem Fachbereich sehr gut an.

Insgesamt haben sich 64 Studierende und Verwaltungsmitarbeitende beider Hochschulen bei der DKMS typisieren lassen. Auch wenn das erstmal nach nicht allzu viel klingt, sind die DKMS und wir sehr dankbar für diese Registrierungen, da jede einzelne typisierte Person wichtig ist! Zumal der Flurfunk durchblicken lässt, dass unsere Studis zu einem großen Teil bereits als Stammzellspenderinnen und -spender registriert sind. Daher vielen Dank an alle, die teilgenommen haben! Unser Dank geht hierbei auch an Herrn Grübl, Herrn Österle, Frau Pirner und unsere Helferinnen und Helfer vor Ort für die tatkräftige Unterstützung bei dieser Herzenssache!

C.S.



Verantwortliche der SV für Typisierungsaktion

hinten v.l.n.r: Christian Schüler, Alexander Hlavatsch; vorne v.l.n.r. Laura Liedtke, Christian Edel)



Einladung zum Konzert des Bayerischen Beamtenorchesters



Förderverein Verwaltungshochschule Hof e.V.

VERY BRITISH

Frühjahrskonzert der Hofmusikanten
Montag, 03. April 2023 | 19 Uhr

Eintritt 10 €
Ermäßigt 8 €
Einlass 18:00 Uhr
Festsaal der Freiheitshalle Hof

VVK:
Frankenpost - Geschäftsstelle Hof
HföD - Information
Reservierung von Karten unter
konzert.hofmusikanten@aiv.hfoed.de

Förderverein unterstützt den Hochschulsport

Viele Jahre gibt es im Hochschulsport in Hof das Angebot „Selbstverteidigung und Waffenkampf“. Philipp Ott aus Pegnitz ist der Trainer dieses Angebotes, bei dem Historische Kampfkunst mit Schwertern gelehrt wird.

Der Förderverein der Verwaltungshochschule Hof e.V. hat mit einer großzügigen Spende vier komplette Schutzrüstungen für das wöchentliche Training zur Verfügung gestellt. Mit großer Freude wurden die Ausrüstungs-

teile vom 1. Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Rüdiger Neubauer im Beisein des Beauftragten für den Hochschulsport, Gerhard Ried, an Philipp Ott und seine Mitstreiter beim Training in der Sporthalle übergeben.

Gut gerüstet können die Schwertkämpfer in ihr wöchentliches Training gehen. Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein, der immer wieder den Hochschulsport unterstützt und fördert!

G.R.



Preisschafkopfturnier

Im März veranstaltete der Förderverein ein Preisschafkopfturnier. Trotz zwei anwesenden Jahrgängen der Studiengänge nVD und VI konnten leider nur sieben Tische besetzt werden. Ggf. ist das Schafkopfspielen bei den jungen Leuten nicht mehr so verbreitet wie es früher war? Besonders schade fanden es die Ausrichter des Fördervereins, dass keiner der Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung und Lehre, bis auf unseren Vorsitzenden, an

dem Turnier teilgenommen hat. Es wurden daher fachbereichsintern schon intensive Gespräche bzgl. der Einrichtung einer Fachgruppe „Schafkopf“ und der Aufnahme in den Stoffgliederungsplan geführt. Sobald es diesbezüglich neue Informationen gibt, werden wir an dieser Stelle davon berichten. Über die Plätze eins bis drei konnten sich freuen: 1. Bley Sophie Isabell, 2. Wetteskind Patrick, 3. Kallmeier Max.

M.P.



v.l.n.r.: Rüdiger Neubauer (Vorsitzender Förderverein), LoPresti Maurizio (Vorletzter Platz), Wetteskind Patrick (2. Platz), Bley Sophie Isabell (1. Platz), Kallmeier Max (3. Platz), Martin Pirner (Schatzmeister Förderverein)

Herausgeber:
Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Wirthstraße 51
95028 Hof

www.hfoed.bayern.de
aktuell@aiv.hfoed.de
Tel. 09281 7771-100

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm
Direktor

Florian Hegewald
Pressereferent

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer
thomas.boehmer@aiv.hfoed.de

Reiner Bößmann
reiner.boessmann@aiv.hfoed.de

Mario Kullmann
mario.kullmann@aiv.hfoed.de

Julia Pirner
julia.pirner@aiv.hfoed.de

Dagmar Bayer
(Gestaltung/Layout)
dagmar.bayer@aiv.hfoed.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sven.geipel@aiv.hfoed.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.